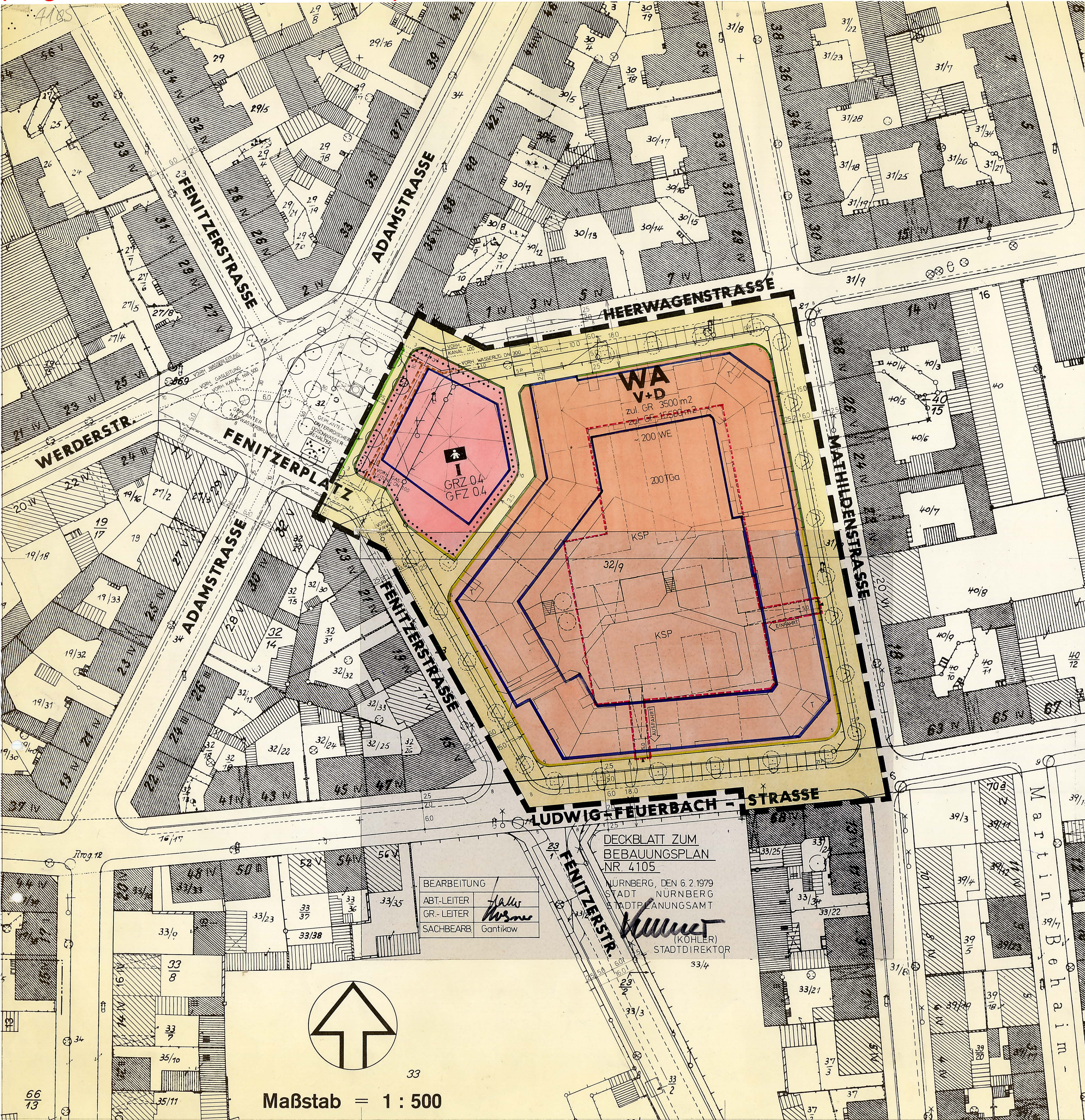


(Original im Maßstab 1:500 erstellt)



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:10'000

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR FESTSETZUNGEN

WA: ALLEMEINER WOHNGEBIET

I: ZAHLE DER VOLLESGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE

V+D: ZAHLE DER VOLLESGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE

zul. GR: ZULASSIGE GRUNDFLÄCHE IN M²

zul. GF: ZULASSIGE GESCHOSSFLÄCHE IN M²

GRZ: BAUGRENZE

GFZ: GRUNDSTÜCKSGRENZE

GRZ: FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF

GFZ: (STADT, KINDERGARTEN)

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE, BEGRÄNZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN

TCa: FLÄCHE FÜR TIEFGARAGEN

FLÄCHE IN METERN

FLÄCHE, DIE ZU GUNSTEN DER EWAG MIT EINEM LÖSUNGSRICHTIGKEIT FÜR EINE VORH. GASLEITUNG DN 100 ZU BELASTEN IST

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR HINWEISE

VORHANDENE BEBAUUNG MIT HAUSNUMMER UND BESTEHENDER GESCHOSSZAHLE

DURCHFÄHRT, DURCHGANG, LOGGIA, VORDACHER

VORHANDENE MAUER

VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN

GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZEN

VORHANDENE ENFRIEDUNGSGRENZEN

FLURSTÜCKSGRENZEN

MASS E IN METERN

RADIUS IN METERN

GEPLANTER NOTBRUNNEN (FENITZERPLATZ)

GEPLANTER, UNTERSCHIEDLICHES LÖSCHWASSER - BEHÄLTNER (CA 500 M³) (GRUNDLAGE, FENITZERPLATZ)

GEPLANTER BRUNNEN (GRUNDLAGE, FENITZERPLATZ)

VORH. BAUM, DER ZU ERHALTEN IST

ZUR PFLANZUNG VORGESCHENEN BAUM

VORH. GASNIEDERDRUCKLEITUNG

VORH. WASSERLEITUNG

VORH. ABWASSERKANAL

ANZAHL DER GEPLANTEN WOHNHEITEN

KINDERSPIELPLATZ

GEPLANTE TRAFOSTATION

VERFAHRENSVERMERKE

(1) DAS VERFAHREN ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE GEMÄSS § 11 (1) BBauG MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 20.7.1977 ENGELEITET. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE IM AMTSBLATT DER STADT NÜRNBERG NR. 12 VOM 26.8.77 BEKANNTGEMACHT.

NÜRNBERG, 12.12.1978
STADT NÜRNBERG
IN VERTRETUNG

GEZ. GÖRL

(GÖRL)
BERUFISM. STADTRAT

(2) DIE VORGEZOGENE BETEILIGUNG DER BÜRGER GEMÄSS § 24 ABS. 2 BBauG WURDE GEMÄSS BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 20.07.1977 DURCHFÜHRT.

NÜRNBERG, 12.12.1978
STADT NÜRNBERG
STADTPLANUNGSAMT

GEZ. KOHLER

(KOHLER)
STADTLEITER

(3) DER ENTWURF WURDE MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 22.10.1978 GEBILLIGT UND NACH BEKANNTMACHUNG IM AMTSBLATT DER STADT NÜRNBERG NR. 23 VOM 13.12.1978 GEMÄSS § 24 ABS. 2 BBauG VOM 22.12.1978 BIS 22.01.1979 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

NÜRNBERG, 24.01.1979
STADT NÜRNBERG
IN VERTRETUNG

GEZ. GÖRL

(GÖRL)
BERUFISM. STADTRAT

(4) DIESE PLAN MIT ALLEN SEINEN TEILEN IST GEMÄSS § 10 BBauG MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 22.05.79 ALS SATZUNG BE- SCHLOSSEN UND DAMIT ZUM BEBAUUNGSPLAN ERHOBEN WORDEN.

NÜRNBERG, 30.08.79
STADT NÜRNBERG

GEZ. DR. URSCHLECHTER

(SIEGEL)
OBERBÜRGERMEISTER

(5) DIE REGIERUNG VON MITTELFRANKEN HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN MIT SCHREIBEN VOM 01.08.79 NR. 220 C GEMÄSS § 11 BBauG GENEHMIGT.

603.4 - 1/78

ANSBACH, 01.08.79
REGIERUNG VON MITTELFRANKEN

(SIEGEL)
REG.-DIREKTOR

GEZ. KUMMER

(6) DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE GEMÄSS § 10 BBauG UNTER HINWIS AUF § 44c UND 155a BBauG IM AMTSBLATT DER STADT NÜRNBERG NR. 18 VOM 05.08.79 BEKANNT- GEMACHT. DAMIT IST DER BEBAUUNGSPLAN RECHTS- VERBINDLICH GEWORDEN.

NÜRNBERG, 06.08.79
STADT NÜRNBERG
STADTPLANUNGSAMT

GEZ. KOHLER

(KOHLER)
STADTDIREKTOR

BEARBEITUNGSVERMERKE

FÜR DIE GENAUIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER KARTEN- GRUNDLAGE SOWIE DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM LIEGEN- SCHAFTSKATASTER IM GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGS- PLANES (§ 1 PLANZEICHENVERORDNUNG)

BEARBEITUNG:

ABT. LEITER: *Haller*

GR. LEITER: *M. Schneider*

SACHBEARB.: *K. Köhler*

ÄNDERUNGEN:

DATUM: 10.10.1978

S: AMTSLEITER

D: 06.02.79

G: GEZ. DR. URSCHLECHTER

NÜRNBERG, 10.10.1978
STADT NÜRNBERG
STADTPLANUNGSAMT

(SIEGEL)
STADTDIREKTOR

BEARBEITUNG:

ABT. LEITER: *Haller*

GR. LEITER: *M. Schneider*

SACHBEARB.: *K. Köhler*

ÄNDERUNGEN:

DATUM: 10.10.1978

S: AMTSLEITER

D: 06.02.79

G: GEZ. DR. URSCHLECHTER

NÜRNBERG, 10.10.1978
STADT NÜRNBERG
STADTPLANUNGSAMT

(SIEGEL)
STADTDIREKTOR

BEBAUUNGSPLAN-SATZUNG Nr. 4105

Die Stadt Nürnberg erläßt gemäß Stadtratsbeschluss vom 22.05.79, auf- grund von

§ 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.03.1976 (BGBl. I S. 2256)

Art. 107 der Bayerischen Verfassung (BayVerf.) vom 01.06.1962 (GVBl. S. 179, 250)

Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 05.12.1973 (GVBl. S. 599)

folgende von der Regierung von Mittelfranken mit Schreiben Nr. vom 22.01.79..... genehmigte

Bebauungsplan-Satzung

Für das Gebiet zwischen Fenitzerplatz, Heerwagenstraße, Mathildenstraße, Ludwig-Feuerbach-Str. und Fenitzerstraße wird ein Bebauungsplan auf- gestellt.

§ 2

In Ergänzung der im Planenteil getroffenen Festsetzungen wird folgende festgesetzt:

1. Art der baulichen Nutzung:

Im Allgemeinen Wohngebiet sind gemäß § 1 Abs. 1 Baunutzungsverord- nung Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke, Garten- baubetriebe, Tankstellen und Ställe für Kleintierhaltung als Zube- hör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstel- len (§ 4 Abs. 3 Nr. 3 - 6 BauNVO) auch nicht ausnahmsweise zuläs- sig.

Im Allgemeinen Wohngebiet sind gemäß § 12 Abs. 4 Baunutzungsver- ordnung Caragen und zugehörige Nebeneinrichtungen nur innerhalb der festgesetzten Fläche für eine Tiefgarage zulässig.

2. Maß der baulichen Nutzung:

Das höchstzulässige Maß der baulichen Nutzung ist im Bebauungsplan teils durch die festgesetzten Werte der Grundflächen- und Geschoß- flächenzahl, teils durch die zulässige Grundfläche und Geschoßfläche besonders bestimmt.

Auf den mit den Planzeichen zul. GR = 3 500 m² und zul. GF = 15 500 qm gekennzeichneten Baugrundstücken kann die festgesetzte zuläs- sige Geschoßfläche (GF) gemäß § 21a Abs. 5 BauNVO um die Fläche not- wendiger Garagen, die unter der Geländeoberfläche hergestellt wer- den, um maximal 3 500 qm erhöht werden.

3. Nebenanlagen:

Außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen im Sinne des § 23 Abs. 5 BauNVO unzulässig.

Nebenanlagen und Einrichtungen für die Kleintierhaltung sind im Allgemeinen Wohngebiet auch innerhalb der überbaubaren Grundstücks- flächen unzulässig.

4. Abweichende Abstandsflächen:

Die Tiefe der Abstandsfläche wird eingeschränkt auf die Summe des Abstandes zwischen Baugrenze und Grundstücksgrenze und des Abstan- des der Grundstücksgrenze zur Achse der Verkehrsfläche.

5. Beheizung:

Im Planungsgebiet dürfen zur Beheizung der Gebäude feste und flüs- sige Brennstoffe nicht verwendet werden.

6. Bauschutzbereich des Flughafens Nürnberg (nachrichtliche Übernahme gemäß § 9 Abs. 6 BBauG):

Das Planungsgebiet liegt im sog. äußeren Bauschutzbereich des Flug- hafens. Innerhalb dieses Schutzbereiches gelten die Vorschriften des Luftverkehrsgesetzes insbesondere § 12 Abs. 3 Nr. 1b.

§ 3

Für den Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG im Amts- blatt der Stadt Nürnberg rechtsverbindlich. Gleichzeitig treten frühe- re planungsrechtliche Festsetzungen und örtliche Bauvorschriften, die diesem Bebauungsplan entsprechen oder widersprechen, außer Kraft.

30.08.79
Stadt Nürnberg
GEZ. DR. URSCHLECHTER
Oberbürgermeister

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPTEMBER 1977

BEBAUUNGSPLAN NR.: 4105

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN FENITZERPLATZ, HEERWAGENSTR. MATHILDENSTR., LUDWIG-FEUER- BACH-STR.

GEMARKUNG: RENNWEG